

EHRENDINGEN

AMTLICHE MITTEILUNGEN

• **Einladung zur Schulhauseinweihung «Brühl»**

Der Gemeinderat lädt die Bevölkerung von Ehrendingen herzlich zur Einweihung des Schulhauses «Brühl» ein auf

Freitag, 6. September 2013, Beginn um 17.00 Uhr beim Schulhaus «Brühl».

Programm:

17.00 Uhr: Einstimmung durch die Musikgesellschaft Ehrendingen (MGE)

17.05 Uhr: Begrüssung durch den Gemeindeammann

17.10 Uhr: Zwischenspiel durch die MGE

17.20 Uhr: Ansprache durch den Architekt, Übergabe des Baus an die Gemeinde

17.35 Uhr: Zwischenspiel durch die MGE

17.40 Uhr: Info weiteres Programm, Ballonstart

18.00 Uhr: Apéro, Besichtigung des Schulhauses, musikalische Begleitung

19.00 Uhr: Abschluss.

Anschliessend sind alle Besucher eingeladen das Jugend- und Dorrfest zu besuchen.

Es freut uns, möglichst viele Einwohnerinnen und Einwohner an der Einweihungsfeier begrüssen zu dürfen. Der Gemeinderat wünscht allen ein schönes und geselliges Jugend- und Dorrfest.

• **Beitrag an die Bienenhalter**

Für das Jahr 2013 richtet die Gemeinde für die im Gemeindebann gehaltenen Bienenvölker wiederum einen Beitrag aus. Dieser beträgt Fr. 30.– pro Bienenwolk. Bienenhalter, die eine Unterstützung durch die Gemeinde an die Bienenhaltung wünschen, können die Anzahl ihrer Bienenvölker mit Angabe über den Standort bis spätestens 31. Oktober 2013 der Finanzverwaltung Ehrendingen schriftlich melden.

• **Einwohnerkontrolle / SVA-Gemeindezweigstelle**

Infolge Weiterbildung bleiben die Einwohnerkontrolle und die SVA-

Gemeindezweigstelle am Freitag, 6. September 2013, geschlossen. Die Gemeindekanzlei und die anderen Verwaltungsabteilungen sind zu den ordentlichen Öffnungszeiten erreichbar. Besten Dank für Ihr Verständnis.



FREIENWIL

AMTLICHE MITTEILUNGEN

• **info center freienwil – Abteilung Finanzen**

Unsere Teilzeitmitarbeiterin Tabca Vogt hat eine Anstellung bei der Gemeinde Döttingen gefunden. Deshalb steht sie der Abteilung Finanzen nicht mehr zur Verfügung.

Zur Überbrückung und zur Unterstützung bei der Umstellung auf das HRM2 (Harmonisches Rechnungsmodell 2) benötigt die Leiterin der Abteilung Finanzen Unterstützung. Im Rahmen eines Teilpensums von 20% wird Herr Marcel Schwegler, Niederwil, angestellt. Bereits vor drei Jahren hat er seine Dienste der Abteilung Finanzen zur Verfügung gestellt.

• **Wasseruhren**

Im Laufe des Herbst wird die ganze EDV des info centers von Navision auf newsystempublic umgestellt. Damit für die Umstellung ausreichend Zeit zur Verfügung stehen wird, werden die Wasseruhren im September abgeben. Die Meldezettel werden im Laufe des Septembers zugestellt.

• **Schlusspunkt**

Stipendienfonds Lins Paul Albert
Für Lehrtöchter und Lehrlinge werden Ausbildungsbeiträge aus dem Stipendienfonds ausgerichtet. Die Richtlinien für die Auszahlung von Beiträgen sind auf www.freienwil.ch/online-schalter zu finden. Sie verweisen auf das steuerbare Einkommen und Vermögen der Eltern bzw. des Elternteils sowie die Anzahl Geschwister. Anträge sind mit Formular bis 30. September 2013 an den Gemeinderat zu stellen. Das Anmeldeformular sendet das info center freienwil gerne zu, Telefon 056 222 35 40.

EHRENDINGEN

Mitmachen beim Herbstmärt

Am Samstag, 26. Oktober, von 9.30 bis 16 Uhr ist wieder Herbstmärt auf dem Brunnenhof in Ehrendingen. Für diesen Anlass werden Frauen und Männer gesucht, die ihre Ware wie zum Beispiel Obst, Backwaren, Holzartikel, Selbstgemachtes usw. anbieten möchten. Markttische können für 25 Franken (2,5 m) oder 35 Franken (5 m) reserviert werden. Die Organisatoren freuen sich auf einen vielfältigen Herbstmärt. Reservationen nimmt Priska Meier, Telefon 056 222 08 53 oder E-Mail meier.ferrari@bluewin.ch, entgegen. Gruppe Herbstmärt

Reklame

Wahlen vom 22. September 2013

Verantwortung. Kompetenz. Erfahrung.



Therese Schneider bisher Gemeindeammann und Gemeinderat
www.therese-schneider.ch

Linus Egger Gemeinderat
www.cvp-obersiggenthal.ch

SURBTAL: 30 Jahre BirdLife Aargau

Exkursion «Natur im Surbtal»

Die Natur- und Vogelschutzvereine im Surbtal laden am 8. September zu einer Exkursion mit dem Velo oder Shuttlebus durch die vielfältige Natur von vier Dörfern ein.



Mit dem Velo oder dem Shuttlebus die vielfältige Natur entdecken Bild: zVg

BirdLife Aargau, der Verband der über 100 Aargauischen Natur- und Vogelschutzvereine, feiert 2013 sein 30-Jah Jubiläum. Aus diesem Anlass laden die Natur- und Vogelschutzvereine Ehrendingen, Freienwil, Lengnau und Schneisingen zu einer Exkursion ins Surbtal ein. Per Velo oder Shuttlebus entdecken die Teilnehmenden die vielfältige Natur der vier Dörfer. In Ehrendingen wird das Projekt zum Hochwasserschutz mit den Renaturierungsmassnahmen vorgestellt. In Freienwil besuchen die Teilnehmenden einen Obstgarten mit alten Sorten von ProSpecieRara und diversen Kleinstrukturen. Diese sind wichtiger Lebensraum für viele Tiere und Pflanzen. Das Thema Natur im Siedlungsraum wird in Lengnau anhand des Gebietes Holegrabe aufgezeigt. Als Abschluss steht in Schneisingen das Leben am Waldrand im Mittel-

punkt. Treffpunkt ist um 10.15 Uhr mit dem Velo in Ehrendingen Bushaltestelle Tiefenwaag. Für Nichtvelofahrer steht gratis ein Shuttlebus zur Verfügung. Der Anlass dauert bis 14.15 Uhr und findet bei jeder Witte-

lung statt. Anschliessend gemeinsames Picknick in Schneisingen (Feuerstelle vorhanden). Mitnehmen: Velo und Picknick. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Auskunft erteilt Willi Müller, Telefon 056 241 19 63. ●

EHRENDINGEN: Waldumgang mit gut 50 Besuchern

Geologische und botanische Kostbarkeiten

Ehrendingens geologische und in den Naturschutzgebieten botanische Raritäten zu zeigen, die kantons- oder gar schweizweit Bedeutung haben, war das Ziel des diesjährigen Waldumgangs. Gut 50 Besucher liessen sich informieren.

Claudio Eckmann

Der erste Teil des Waldumgangs war der Geologie gewidmet. Vom Sackhölzliparkplatz führte der Weg durch feuchten Mischwald. Geologe Jürg Stäubli erklärte, wie man hier durch immer ältere Schichten des Juragesteins vorankommt; an einer Stelle trifft man auf Liasschichten, die besonders viele versteinerte Muscheln (Gryphaea) enthalten. Und plötzlich steht man am hintersten Ende des Gipsbachtals vor dem eindrücklichen innersten Bogen der Lägerfaltung. Hier treten Millionen Jahre alte Gipschichten zutage. Ein geologischer Aufschluss, wie er in der Schweiz nur selten zu sehen ist. Der Gips wurde seit dem Mittelalter bis in die 1960er-Jahre abgebaut und in den Gipsmühlen im Dorf und in der Tiefenwaag zu Düngergips gemahlen. Ein anderes Kapitel ist die Geschichte der Zementfabrik – sie hat mehr mit den Kalkschichten am Steinbuck zu tun und weniger mit den Schichten der Gipsgrube. Für den Naturschutz im Wald sind drei Gebiete von Inter-



Blick Richtung Steinbuck – Biologin Stephanie Burger berichtet über das dortige Eichen-/Lindenwaldreservat und über die Pflanzen- und Tierwelt am aufgelichteten Waldrand

Bild: ce

esse: sonniger Offenwald, Altholzwald und gestufter Waldrand. Alle drei Gebiete kommen in Ehrendingen vor, und darüber berichtete im zweiten Teil des Waldumgangs Biologin Stephanie Burger von der kantonalen Abteilung Wald. 3,5 Hektaren Wald werden im Gebiet Gipsgrube als Offenwald gepflegt, einer der grössten derartigen Standorte im Kanton Aargau. Vor einigen Jahren wurde zu diesem Zweck mit einem Holzschlag stark ausgelichtet, und seither wird mit Geissen die Bepflan-

zung niedergehalten. So ist hier ein Gebiet entstanden, das mit seiner besonderen Lage und seinem kalkigen Untergrund einen Lebensraum für wärmeliebende Pflanzen und Tiere bietet. Der Marsch ging weiter, vorbei an einer Orchideenwiese, zum höchsten Punkt des Rundgangs. Von hier aus blickte man zum Steinbuck. In seinem Eichen-/Lindenwald wird die Natur sich selbst überlassen, das Altholz bietet vielen, jedoch anderen Tierarten als im Offenwald, wertvollen Lebensraum; das Vorkommen

des Mittelspechts weist zum Beispiel darauf hin, dass viele Käferarten ihren Platz gefunden haben. Die dritte Art von Naturschutzgebiet zeigte sich am aufgelichteten Waldrand beim Heidewiibloch; hier kommen seltene Pflanzen wie graue Vogelwicke oder Bienenragwurz vor. Oder der Kammwachtelweizen, der parasitär die Wurzeln anderer Pflanzen benutzt, um auf dem kargen Boden zu gedeihen. Auch der Mauereidechse gefällt es hier. Biologin Stephanie Burger meinte, Ehrendingen könne

stolz sein auf seine ökologischen Raritäten. Interessant war, immer wieder den Zusammenhang zwischen dem Gesteinsuntergrund (der Geologie) und der vorkommenden Pflanzenwelt (der Botanik) zu erfahren. Und wer nun nicht genau weiss, wo sich diese geologischen und botanischen Kostbarkeiten befinden: Seit einiger Zeit besteht in Ehrendingen die Idee, einen Themenpfad, unter anderem zu diesen Sehenswürdigkeiten, zu erstellen. Am Waldumgangstag ist diese Idee ein gutes Stück weitergereift.

Reklame

Schmid
— Entsorgung —
— Verpackungen —
— Umzüge —
— Möbellager —
Dorfstr. 49, 5430 Wettingen
Tel. 056 417 60 30
info@schmid-service.ch